

# **Infrastrukturausbau für das Kölner Dieselnetz**

**Sachstandsbericht  
für den Planungsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises**

**am 26. September 2012 in Siegburg**

## Übersicht:

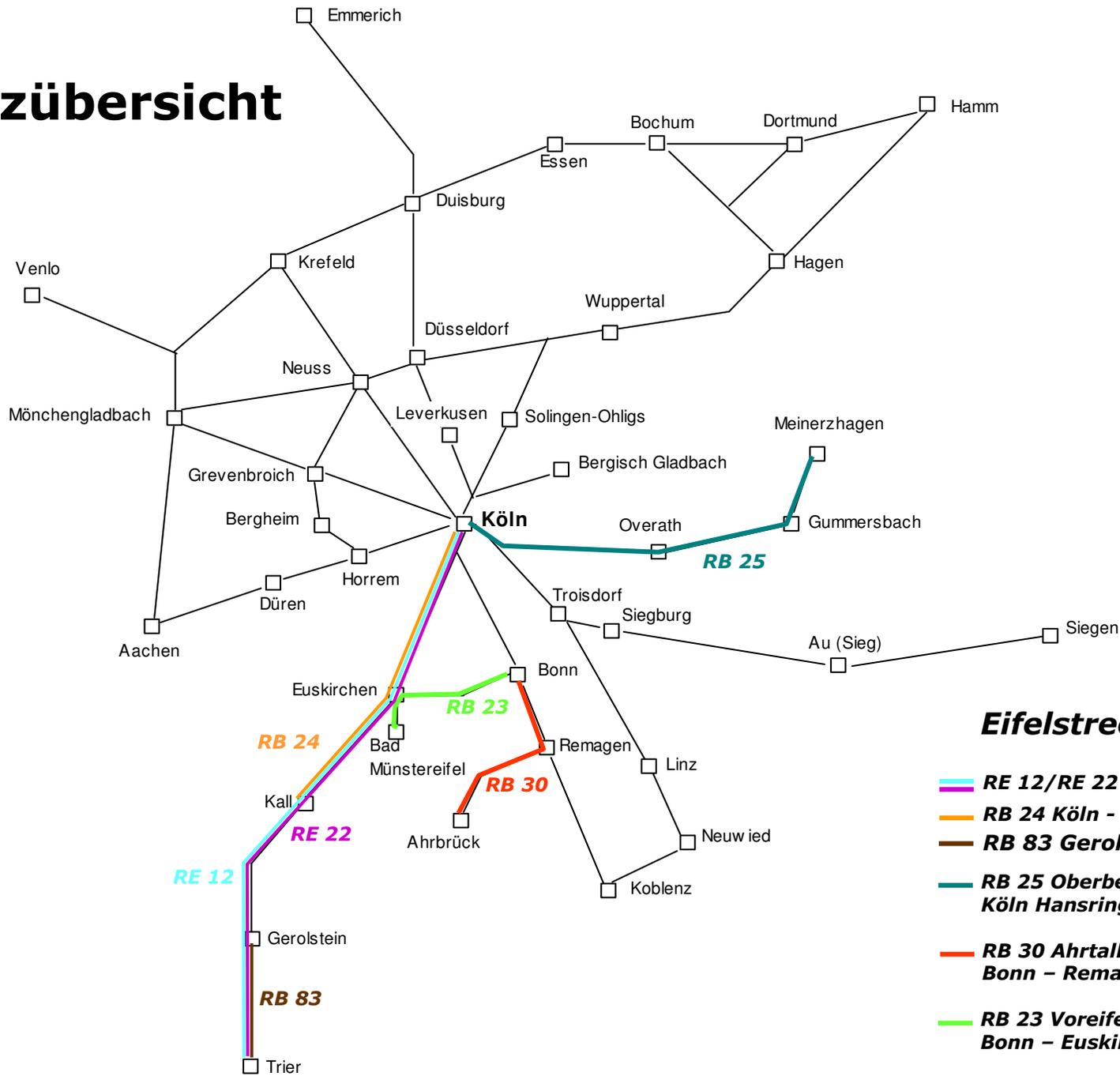
**1. Verbessertes Angebot im Kölner Dieselnetz 12/2013**

**2. Sachstand Eifelstrecke**

**3. Sachstand Voreifelbahn (RB 23)**

**4. Sachstand Oberbergische Bahn (RB 25)**

# Linienetzübersicht



## Eifelstrecke Köln - Trier

- RE 12/RE 22 Köln - Euskirchen - Trier
- RB 24 Köln - Kall
- RB 83 Gerolstein - Trier
- RB 25 Oberbergische Bahn Köln Hansring - Meinerzhagen
- RB 30 Ahrtalbahn Bonn - Remagen - Ahrbrück
- RB 23 Voreifelbahn Bonn - Euskirchen - Bad Münstereifel

# 1. Verbessertes Angebot im Kölner Dieselnetz

- Das Kölner Dieselnetz wurde mit einer Vielzahl von Verbesserungen europaweit ausgeschrieben und neu an DB Regio NRW vergeben.
  - dichter Takt
  - Kapazitätsausweitungen
  - neue Fahrzeuge
  - u.v.a.
- Voraussetzung für die Umsetzung des modifizierten Betriebskonzeptes ist die Fertigstellung einer Vielzahl von infrastrukturellen Maßnahmen im Netz und an den Haltepunkten.
- Darüber hinaus sollen eine Vielzahl infrastruktureller Begleitmaßnahmen zur Qualitätsverbesserung an Bahnhöfen und deren Umfeld umgesetzt werden.

- Von Seiten des NVR wurden drei sogenannte „Runde Tische“ zur Koordination der Maßnahmen zwischen der Vielzahl der Beteiligten eingerichtet
  - Runder Tisch Eifelstrecke
  - Runder Tisch Voreifelbahn
  - Runder Tisch Oberbergische Bahn
- Die Finanzierung des Infrastrukturausbaus erfolgt über unterschiedliche Finanzierungswege (§ 13, § 12, MOF, Bundesmittel, Kommunen u. a.).
- Eine Synchronisation aller Fördermaßnahmen im Hinblick auf die Inbetriebnahme des Dieselnetzes im Dezember 2013 war zwingend geboten.





Quelle: NVR (Bahnhof Euskirchen)

## **2. Sachstand Eifelstrecke (Köln – Trier)**

---

- Planung der Beschleunigungsmaßnahmen abgeschlossen
- Finanzierung konnte vom Grundsatz zwischen Rheinland Pfalz und NRW geregelt werden
- mit dem MBWSV und der DB AG erfolgt die endgültige Abstimmung im Bund-Ländergespräch im Herbst 2012
- Umbau Bahnhof Nettersheim ist bewilligt
- Zuwendungsantrag Bhf. Blankenheim-Wald ist in Vorbereitung
- Bhf. Erftstadt (MOF 2) ist im Plan
- Die betriebsnotwendigen Netz-Maßnahmen müssen bis Dezember 2013 umgesetzt werden.



*Quelle: NVR (Bonn Hbf., Gleis 5)*

### 3. Sachstand Voreifelbahn (RB 23)

---

- Der Ausbau der Voreifelbahn (RB 23) ist seit vielen Jahren das erklärte Ziel der Region.
- Bis auf die Taktverdichtungen ab Dezember 1998 und den Ausbau der Stationen Duisdorf und Witterschlick (2003) war über viele Jahre **kein** spürbarer Fortschritt bei dem Gesamtvorhaben zu erreichen.
- Die Aufnahme der Strecke in den Infrastrukturfinanzierungsplan des Landes NRW erfolgte 2008.
- Durch Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zwischen dem Land NRW und der DB im März 2010 wurde das Fundament für die Realisierung des Projektes gelegt.
- Bereits zuvor – im September 2009 – wurde vonseiten des NVR ein sogenannter „Runder Tisch Voreifelbahn“ zur Koordinierung des Vorhabens zwischen allen Beteiligten eingerichtet.

#### Gesamtübersicht der Einzelmaßnahmen

1. Ausbau der Bahnhöfe Duisdorf und Witterschlick 2003 (Bundes- und ergänzende Landesmittel) ✓
2. Bau des elektronischen Stellwerkes Euskirchen mit den Bahnsteigkanten Kottenforst-Ostseite, Meckenheim-Nordseite und Odendorf-Nordseite bis 2011 (Bundesmittel) ✓
3. Ausbau der Haltepunkte Kottenforst-Hausbahnsteig, Meckenheim-Industriepark, Meckenheim-Hausbahnsteig, Rheinbach und Odendorf-Personenunterführung über die Modernisierungsoffensive (MOF 2) bis 2013 (Restarbeiten in 2014; Bundes- und Landesmittel)
4. Die Verbesserung der Gleisinfrastruktur im Bereich Bonn Hbf und Bonn-Güterbahnhof gemäß § 12 ÖPNVG (Entflechtung der linken Rheinstrecke) in 2013 und 2014
5. Vervollständigung des Netzausbaus gemäß **Rahmenvereinbarung** von 2010
  - zweigleisiger Ausbau Duisdorf – Witterschlick;
  - Beschleunigungsmaßnahmen im Bereich Bonn-Güterbahnhof
  - Bau Wendeanlage Rheinbach
  - Errichtung der neuen Haltepunkte **Bonn-Endenich Nord (2014)**, **Bonn-Helmholtzstraße (2013)**, **Alfter-Impekoven (2014)** und **Rheinbach-Römerkanal (2013)** als Fördermaßnahme gemäß § 13 ÖPNVG; Maßnahme im besonderen Landesinteresse (Landesmittel).

### **3. Sachstand Voreifelbahn (RB 23)**

---

#### **Abwicklung der Maßnahmen gemäß MOF 2 (Ziffer 3.)**

- Bahnhöfe/Bahnsteige Kottenforst, Meckenheim-Industriepark, Meckenheim, Odendorf und Rheinbach 2012 durch den NVR bewilligt
- Plangenehmigung für die Fußgängerbrücke Meckenheim ist in Arbeit
- Inbetriebnahme der o. g. Stationen mit 170 m – Bahnsteigen in 2013

## **Flankierende Maßnahme zur Entflechtung der linken Rheinstrecke (Ziffer 4)**

1. Einbau eines Zugdeckungssignales in Gleis 2 Bonn Hbf für die Wende der RB 48 – Verstärker.
2. Wesentliche Verbesserung der Schieneninfrastruktur im Bereich Bonn Gbf im Bereich der Abstellanlage, der linken Rheinstrecke und der Trennung Voreifelbahn/Rheinstrecke.
3. Schaffung der Option zum dreigleisigen Ausbau der linken Rheinstrecke von Bonn in Richtung Roisdorf.

#### Abwicklung der Maßnahmen gemäß Ziffer 5 (gemäß Rahmenvereinbarung)

- Bisher zehnmal „Runder Tisch Voreifelbahn“ unter Beteiligung der DB Netz AG, DB St&S, allen betroffenen Kommunen und Kreisen, der Bezirksregierung Köln und dem Land NRW.
- Mittlerweile liegt für alle Maßnahmen das Baurecht vor.
- Seit 2011 wurde von der DB AG auf den Abschluss einer **Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung** (RuFV) für die Ausbaumaßnahmen gedrängt; der hierfür auf Bundesebene entwickelte Mustervertrag war nicht mit landesrechtlichen Rahmenbedingungen kompatibel; monatelange Diskussionen bezüglich der Ausgestaltung des Vertrages folgten.
- Von Seiten des Landes wurde am 11. Mai 2012 erklärt, dass erst auf der Grundlage eingereicherter Förderanträge und deren detailscharfer Prüfung durch den NVR nach Maßgabe des Landes eine Unterzeichnung des Vertrages möglich sei; zu diesem Zeitpunkt lagen die Förderanträge noch nicht vor.

- in insgesamt 8 Besprechungen vom 11.05. bis 16.08.2012 wurden die Vertragsinhalte bzw. die Prüfung des Antrages besprochen; dabei erfolgte die Prüfung der am 26.06. eingereichten Antragsunterlagen
- Die Prüfung wurde am 03.08.12 weitestgehend abgeschlossen. Der Genehmigungserlass des Landes lag am 08.08.2012 vor und war mit diversen Auflagen verbunden. Auf dieser Grundlage konnte das Vertragswerk und der Prüfbericht zur Endabstimmung an den DB Vorstand weitergeleitet werden.
- Insgesamt wurden 1.400 Einzelpositionen und das Vertragswerk geprüft; der Prüfbericht umfasst 55 Seiten.
- Zwei schwerwiegende kurzfristig aufgetretenen formal-juristische Probleme konnten erst unmittelbar vor der DB-Gremiensitzung gelöst werden.
- Die Zustimmung des DB-Vorstandes am 23.08.2012; die Vertragsunterzeichnung durch DB-Netz und DB Station&Service ist zwischenzeitlich erfolgt.
- Die Auflagen des Ministerium (Erlass vom 08.08.2012) wurden zwischenzeitlich abgearbeitet.
- Nach erfolgter Dringlichkeitsentscheidung durch den NVR Hauptausschuss kann die Unterzeichnung durch den Verbandsvorsteher und seinen Vertreter erfolgen.

## Ersatzverkehr während der Bauzeit

- Während der Bauzeit zeitweilig zwischen Bonn Hbf und Bonn-Duisdorf nur eingleisiger Betrieb möglich (7/2013 bis 12/2013).
- Streckensperrung zwischen Bonn-Duisdorf – Witterschlick während der Sommerferien 2014.
- Konzept für Ersatzverkehre wurden zwischenzeitlich unter Beteiligung SWB, RVK, DB Regio erarbeitet und befindet sich in der Abstimmung.
- Die Konzeption wurde dem Planungsausschuss der Bundesstadt Bonn bereits vorgestellt. Eine weitere Präsentation erfolgt am 26.09.2012 für den Rhein-Sieg-Kreis und die Anliegerkommunen.



*Quelle: NVR (Bahnhof Gammersbach)*

## 4. Sachstand Oberbergische Bahn (RB 25)

- Bisher haben acht „Runde Tische“ für die Oberbergische Bahn stattgefunden.
- Bisher geplanter kompletter zweigleisiger Ausbau zwischen Dieringhausen und Gummersbach technisch nicht umsetzbar.
- Verkürzter Streckenausbau wurde im Hinblick auf betriebliche Abläufe überprüft; danach liegen die betrieblichen Engpunkte zwischen Köln und Engelskirchen.
- Finanzierung des Streckenausbaus soll nunmehr aus Bundesmitteln erfolgen. Abschließende Regelung steht noch aus.
- Bau der betriebsnotwendigen Anlagen an den Stationen Engelskirchen, Marienheide und Meinerzhagen als 1. Baustufe bis Ende 2013 (Landesmittel). Die Finanzierungszusage des Landes steht noch aus.
- Bau der Stationen K-Hansaring, Rösrath-Stümpen und Dieringhausen als 2. Baustufe bis 2014 geplant (Landesmittel). Die Finanzierungszusage des Landes steht noch aus.

- Entwurf Rahmenterminplan noch in der Abstimmung; in 2013 nach Möglichkeit Bündelung des Streckenausbaues mit Brückenerneuerung im Bereich Engelskirchen
- Bhf. Gummersbach (MOF 2) Inbetriebnahme Ende 2013
- Schienenersatzverkehr sowie Bedienung der Strecke (Inselbetrieb Gummersbach – Engelskirchen?) ist noch in Planung
- Umbau Bhf. Overath als kommunale Maßnahme; Umsetzung bis 2015

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

---

**Herausgeber:**

Nahverkehr Rheinland GmbH  
Glockengasse 37 - 39  
50667 Köln

---

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Sistenich/Wirths  
Köln, 14.09.2012

---